

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 05.11.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	8
Berichtszeitraum:	29.10. bis 05.11.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes wurde der Hochdruckeinfluss durch wenig wetterwirksame Tiefausläufer kaum gestört. Somit setzte sich das ruhige, wenn auch zeitweise wolkenreiche Herbstwetter im Freistaat fort. Die Kaltfront eines Tiefs über Nordwestrussland zog am 02.11. nach Süden ab. Sie führte trockenere und kühlere Luft polaren Ursprungs nach Sachsen, die in den Folgetagen unter Hochdruckeinfluss gelangte. Es gab meist nur geringe Niederschläge, oft blieb es niederschlagsfrei.

Im Oktober fielen an den ausgewerteten Niederschlagsstationen in Sachsen zwischen 42 % (Bertsdorf-Hörnitz) und 127 % (Plauen) des monatstypischen Niederschlages für Oktober. In den ersten Novembertagen regnete es nur gering (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Die in den Freistaat eingeflossene feuchte Luft bleibt in den nächsten Tagen unter Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Heute Vormittag gibt es vor allem in Mittelsachsen, im Leipziger Raum und in Grenznähe zu Tschechien teils dichten Nebel. Sonst ist es schon am Vormittag heiter und sonnig. Bei Höchsttemperaturen von 8 bis 12 °C bleibt es trocken. In der Nacht zum Mittwoch sinken die Temperaturen auf 3 bis -2 °C. Am Mittwoch gibt es in Westsachsen verbreitet wieder teils dichten Nebel. Im Tagesverlauf kommt es zwar zur Nebelauflösung, aber es bleibt weiterhin überwiegend stark bewölkt. Östlich einer Linie Freiberg - Großenhain ist es dagegen gering bewölkt oder wolkenlos. Nur an der Grenze zu Tschechien gibt es teilweise weiterhin Nebel. Es werden Höchsttemperaturen von 7 bis 11 °C erwartet. In der Nacht zum Donnerstag gibt es vereinzelt etwas Sprühregen bei Tiefsttemperaturen von 3 bis -1 °C. Am Donnerstag ist es bedeckt oder auch trüb und es gibt nur örtlich Auflockerungen. Die Temperaturen steigen auf 6 bis 11 °C. In der Nacht zum Freitag werden Tiefsttemperaturen von 2 bis -1 °C vorhergesagt. Am Freitag gibt es nach teils zäher Nebelauflösung vermehrt Sonnenschein. Örtlich kann es aber auch ganztags grau bleiben. Die Höchstwerte steigen auf 7 bis 11 °C und es bleibt niederschlagsfrei. In der Nacht zum Samstag sinken die Temperaturen auf 3 bis -1 °C. Für den Zeitraum bis Montag wird kein nennenswerter Niederschlag erwartet.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (29.10. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Oktober) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	65	bis	95 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	50	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	60	bis	130 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	45	bis	80 % des MQ(Monat),
Spree:	30	bis	75 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	ca.		115 % des MQ(Monat).

Aufgrund der niederschlagsarmen Witterung der vergangenen Tage verblieb die Wasserführung in allen sächsischen Fließgewässern auf gleichbleibendem Niveau bzw. sank leicht ab. Aktuell liegt an allen Pegeln, außer am Pegel Schöna an der Elbe, der Durchfluss unterhalb des monatstypischen Mittelwertes.

Heute früh (05.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	45	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	65 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	50 % des MQ(Monat),
Spree:	15	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Elbe:	80	bis	105 % des MQ(Monat).

Die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich hat sich zur Vorwoche nicht signifikant geändert hat. Heute Morgen (05.11.) wurde an 18 (12 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 38 Pegeln (25 %) wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine nennenswerten Niederschläge vorhergesagt, so dass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern sich kaum ändern wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** blieben bis Anfang November relativ konstant um MQ(Monat). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde am 02.11. um 30 m³/s auf insgesamt 80 m³/s reduziert. Das zeigte sich auch an den sächsischen Elbepiegeln. Die Durchflüsse sanken auf 75 bis 85 % des MQ(Monat) ab. Am 04.11. wurde die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wieder auf 110 m³/s erhöht. Aktuell sind, beginnend mit dem Pegel Schöna, wieder leicht steigende Durchflüsse an den sächsischen Elbepiegeln zu beobachten, werden sich aber weiter um MQ(Monat) bewegen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepiegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Angesichts der Dürresituation von 2014 bis 2020 hat das LfULG die Jahre interdisziplinär untersucht und bewertet. Die Analyse stellt vielfältige Auswirkungen sowie Erkenntnisse dar und ist die Grundlage, sich in Zukunft mit geeigneten Anpassungsmaßnahmen besser aufzustellen.

[Ereignisanalyse Trockenheit in Sachsen 2014-2020 - Publikationen - sachsen.de](#)

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Oktober war in Nordsachsen meist ein leicht sinkender bis konstanter Verlauf der Bodenfeuchten zu beobachten. An den Messstellen in Mittel- und Ostsachsen wurden konstante bis steigende Bodenfeuchten registriert.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 04.11. überschritten ca. 53 % der ausgewerteten 73 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 30 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die Überschreitung 21 cm an ca. 25 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 77 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

An den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurde im Einzugsgebiet der Mulde die Niedrigwasseraufhöhung zunächst eingestellt.

Im Spreegebiet erfolgte vergangene Woche eine Niedrigwasseraufhöhung. Diese beinhaltete zusätzlich Flutungswasser für den Oberen Landgraben und den Speicher Dreiweibern.

In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben seit 01.01.2024 zusammengestellt.

**Tabelle 1: Aktuelle Abgabe aus den Stauanlagen der LTV für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)
Stand: 05.11.2024**

Stauanlage	Einzugsgebiet	NWA- Abgabe [Tageswert]	NWA- Gesamtabgabe seit 01.01.24
		[m³/s]	Mio. m³
TS Pöhl	für die Weiße Elster	0,350	6,981
TS Pirk	für die Weiße Elster	0,000	0,589
TS Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,000	0,128
Unterer Großhartmannsdorfer Teich (RWA)	für die Freiburger Mulde	0,000	0,156
TS Bautzen, TS Quitzdorf, WS Lohsa I	Stützung Wasserdargebot im Spreegebiet, Berlin/Brandenburg	k.A	4,980

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter » [Talsperrensteuerzentrale](#) « abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 05.11.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 04.11.		seit 01.11.2024	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	45	26	58	46	1,6	3	-5	-74
Bertsdorf-Hörnitz	46	19	42	47	0,4	1	-6	-94
Görlitz	46	26	57	43	1,1	3	-5	-81
Aue	64	60	94	59	2,3	4	-6	-71
Chemnitz	58	55	94	55	1,6	3	-6	-78
Marienberg	66	70	106	65	4,4	7	-4	-49
Nossen	55	31	56	56	1,8	3	-6	-76
Klitzschen bei Torgau	41	25	61	47	0,9	2	-5	-86
Lichtenhain-Mittelndorf	62	42	67	60	2,3	4	-6	-71
Zinnwald-Georgenfeld	78	88	113	78	4,5	6	-6	-57
Dresden-Klotzsche	50	27	53	48	0,6	1	-6	-91
Hoyerswerda	45	26	58	47	1,1	2	-5	-82
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	31	70	45	2,0	4	-4	-67
Leipzig/Halle	35	25	70	40	0,0	0	-5	-100
Plauen	44	56	127	42	0,3	1	-5	-95

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 05.11.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	145	216	86	195	-40,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,589	46	95	-0,121
Porschdorf 1 / Lachsbach	48	1,71	71	192	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	36	1,36	76	185	-0,230
Dohna / Müglitz	18	0,995	49	400	-0,115
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	8	0,458	56	405	-0,081
Herzogswalde 2 / Triebisch	27	0,061	18	165	-0,156
Piskowitz 2 / Ketzlerbach	42	0,205	38	115	0,032
Merzdorf / Döllnitz	43	0,413	51	135	0,030
Neuwiese / Schwarze Elster	103	2,02	68	687	1,62
Schönau / Klosterwasser	16	0,232	49	160	0,026
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	53	0,748	78	227	0,179
Großdittmannsdorf / Große Röder	52	0,928	47	148	0,123
Golzern 1 / Mulde	94	21,3	44	159	-4,30
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	74	6,98	62	217	-1,14
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	75	12,8	62	191	-1,60
Aue 1 / Schwarzwasser	92	2,58	53	191	-0,940
Chemnitz 1 / Chemnitz	33	1,40	39	214	-0,240
Nossen 1 / Freiburger Mulde	52	3,36	60	260	-1,71
Hopfgarten / Zschopau	39	3,75	63	233	-0,460
Lichtenwalde 1 / Zschopau	146	6,25	38	166	-1,22
Borstendorf / Flöha	51	2,83	40	164	-0,180
Adorf 1 / Weiße Elster	18	0,515	41	143	-0,064
Kleindalzig / Weiße Elster	45	6,95	51	141	-3,15
Mylau / Göltzsch	42	0,750	51	273	0,077
Böhlen 1 / Pleiße	80	2,18	36	74	-0,420
Bautzen 1 / Spree	66	1,26	60	149	-0,040
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	39	0,652	59	212	0,043
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	39	0,098	16	74	-0,184
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,069	27	115	-0,011
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	132	4,01	48	133	0,490
Görlitz / Lausitzer Neiße	138	5,58	41	116	-0,870
Zittau 6 / Mandau	33	0,687	28	131	0,162

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 04.11.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,425	100	0,010
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,952	77	-0,055
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,313	87	-0,322
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,837	98	0,017
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,024	88	-0,108
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,084	1	-0,451
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,396	94	-0,073
TS Eibenstock	64,636	74,650	63,923	99	-0,343
TS Crazzahl	2,846	3,096	2,599	91	-0,014
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,405	100	0,002
TS Sosa	5,540	5,937	5,257	95	-0,023
TS Dröda	14,319	17,320	14,311	100	-0,002
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,809	98	-0,009
TS Werda	3,628	4,879	3,612	100	-0,005
TS Pöhl	52,830	61,980	50,621	96	0,138
TS Bautzen	37,680	42,827	36,642	97	0,099
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,884	96	-0,198
TS Altenberg	0,896	0,948	0,864	96	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.